

RAMPF-Gruppe: Solides Ergebnis in schwierigem Marktumfeld

Geschäftsjahr 2018/19: Konsolidierter Umsatz steigt um 3,5 Prozent auf 190 Mio. Euro / Mitarbeiterzahl um 8,9 Prozent auf 907 erhöht

© RAMPF Holding GmbH & Co. KG

Seite 1 von 3

Grafenberg, 30.10.2019. Die internationale RAMPF-Gruppe hat ihren Wachstumskurs im vergangenen Geschäftsjahr 2018/19 fortgesetzt. Der Spezialist für Produkte und Lösungen rund um Reaktionsharze, Maschinensysteme und den Leichtbau mit Composites erwirtschaftete einen konsolidierten Umsatz von 190 Mio. Euro, ein Plus von 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Geschäftsbereiche RAMPF Polymer Solutions (reaktive Kunststoffsysteme auf Basis von Polyurethan, Epoxid und Silikon), RAMPF Tooling Solutions (Block- und Flüssigmaterialien für den Modell- und Formenbau) und RAMPF Composite Solutions (Kohlenstofffaser- und Glasfaser-Compositeteile) haben teils deutliche Umsatzsteigerungen erzielt, während RAMPF Production Systems (Misch- und Dosieranlagen, Automatisierungslösungen) das starke Ergebnis des Vorjahres bestätigt hat.

„Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung von RAMPF Eco Solutions mit einem hohen zweistelligen Umsatzwachstum“, sagt Matthias Rampf. „Dieses Ergebnis zeigt, dass das Thema Nachhaltigkeit in zahlreichen Branchen an Bedeutung gewinnt und RAMPF Eco Solutions diesen Trend sowohl mit maßgeschneiderten Recyclingpolyolen als auch Recyclinganlagen vorantreibt.“

Vor dem Hintergrund der langsamer wachsenden Weltwirtschaft sowie der Krise der Automobilindustrie musste RAMPF die Umsatz- und Ertragserwartungen in einigen Bereichen allerdings leicht nach unten korrigieren. Vor allem der Geschäftsbereich RAMPF Machine Systems ist vom schwierigen Marktumfeld betroffen: „Maschinenbauunternehmen gelten als Frühindikator einer abkühlenden Wirtschaft, denn größere Investitionen werden entweder geschoben oder gestrichen. Das haben wir bei der Auftragslage für Maschinenbetten und Gestellbauteile zu spüren bekommen“, berichtet Michael Rampf.

Gute Performance der Auslandstöchter

Starke Wachstumstreiber sind weiterhin die ausländischen Tochtergesellschaften in den USA, Kanada, China und Japan:

- > Mit der im vergangenen Jahr aufgenommenen Mineralgussproduktion in den USA hat RAMPF den alternativen Werkstoff EPUMENT[®] in den Märkten der NAFTA-Region (USA, Kanada und Mexiko) weiter etabliert.
- > In Kanada zieht RAMPF Composite Solutions aufgrund des starken Auftragswachstums im Bereich der Luftfahrtindustrie in größere Räumlichkeiten um.

RAMPF-Gruppe: Solides Ergebnis in schwierigem Marktumfeld

Geschäftsjahr 2018/19: Konsolidierter Umsatz steigt um 3,5 Prozent auf 190 Mio. Euro / Mitarbeiterzahl um 8,9 Prozent auf 907 erhöht

> Im chinesischen Nantong wird für die Gießharz- und Mineralgussproduktion ab Frühjahr 2020 ein neues, eigenes Werk gebaut. Die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

Darüber hinaus wurde in diesem Frühjahr in Korea ein Joint Venture für die Entwicklung und Produktion von Misch- und Dosieranlagen speziell für die asiatischen Märkte gegründet.

Ebenfalls stark gewachsen ist die Zahl der Mitarbeiter: RAMPF beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 2018/19 weltweit 907 Frauen und Männer (davon 640 an den deutschen Standorten), ein Anstieg von 8,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Mittlerweile ist diese Zahl auf 915 angewachsen.

Ausblick Geschäftsjahr 2019/20: keine Wachstumsimpulse

Für das am 1. Juli gestartete Geschäftsjahr 2019/20 rechnet Michael Rampf mit einer weiteren Eintrübung der nationalen und internationalen Konjunktur. „Wir erwarten keinerlei Wachstumsimpulse. Vielmehr gehen wir für die Bereiche RAMPF Production Systems und RAMPF Machine Systems von einem spürbaren Auftragsrückgang aus. Die weiteren Geschäftsfelder sollten jedoch weit weniger betroffen sein. Trotz dieser Ausgangslage bleiben wir optimistisch und setzen auf die Innovationskraft unserer Mitarbeiter sowie auf starke, vertrauensvolle Partnerschaften mit unseren Kunden.“



Das Recyclen von PET-Getränkeflaschen hat sich in Deutschland längst etabliert – auch dank RAMPF Eco Solutions. Das Unternehmen ist ein führender Experte für chemische Lösungen zur Herstellung hochwertiger alternativer Polyole aus PET- und Polyurethanreststoffen und hat im vergangenen Geschäftsjahr 2018/19 ein hohes zweistelliges Umsatzwachstum erzielt.



Matthias Rampf (links) und Michael Rampf, Geschäftsführer der internationalen RAMPF-Gruppe

RAMPF-Gruppe: Solides Ergebnis in schwierigem Marktumfeld

Geschäftsjahr 2018/19: Konsolidierter Umsatz steigt um 3,5 Prozent auf 190 Mio. Euro / Mitarbeiterzahl um 8,9 Prozent auf 907 erhöht

www.rampf-group.com



Die RAMPF-Gruppe steht für **Engineering and Chemical Solutions** und bietet Antworten auf ökonomische und ökologische Bedürfnisse der Industrie.

Das Kompetenz-Spektrum umfasst:

- > Herstellung und Recycling von **Werkstoffen** für die Formgebung, den Leichtbau, das Verbinden und zum Schutz
- > **Produktionstechnische Systeme** für die präzise, dynamische Positionierung und Automatisierung sowie Technologien für die Herstellung komplexer Composite-Teile
- > Umfassende **Lösungen und Services**, insbesondere in Bezug auf innovative und kundenindividuelle Anforderungen

Damit schafft RAMPF seinen Kunden Zugang zu profitabilem und nachhaltigem Wachstum.

Die RAMPF-Gruppe mit Hauptsitz in Grafenberg (bei Metzingen) sichert ihre Präsenz am Markt mit weltweit über 900 Mitarbeitern und sechs Kernkompetenzen:

- > **RAMPF Machine Systems** mit Sitz in Wangen (bei Göppingen) entwickelt und produziert mehrachsige Positionier- und Bewegungssysteme sowie Rumpf- und Basismaschinen auf der Grundlage von hochpräzisen Maschinenbetten und Gestellbauteilen aus alternativen Werkstoffen.
- > **RAMPF Production Systems** mit Sitz in Zimmern o. R. entwickelt und produziert Misch- und Dosieranlagen zum Kleben, Dichten, Schäumen und Vergießen verschiedenster Materialien. Ebenso verfügt das Unternehmen über umfassende Automatisierungskompetenz rund um die Verfahrenstechnik.
- > **RAMPF Composite Solutions** mit Sitz in Burlington, Kanada, ist ein ganzheitlicher Composites-Anbieter für Unternehmen in der Luftfahrt- und Medizinindustrie. Das Unternehmen bietet ein allumfassendes Serviceportfolio, welches unter anderem das Design und die Herstellung von Composite-Teilen, die fasergerechte Konstruktion (Neukonstruktion, Umkonstruktion, Strukturoptimierung) sowie die hochpräzise Produktion von Faserverbundbauteilen umfasst.
- > **RAMPF Eco Solutions** mit Sitz in Pirmasens entwickelt chemische Lösungen zur Herstellung hochwertiger alternativer Polyole aus PUR- und PET-Reststoffen. Dieses Know-how fließt ein in die Planung und Konstruktion von kundenspezifischen Anlagen zur Polyolherstellung.
- > **RAMPF Polymer Solutions** mit Sitz in Grafenberg entwickelt und produziert reaktive Kunststoffsysteme auf Basis von Polyurethan, Epoxid und Silikon. Das Produktportfolio umfasst flüssige wie thixotrope Dichtungssysteme, Elektrogießharze und Konstruktionsgießharze, Kantenvergussysteme, Filtervergussysteme und Klebstoffe.
- > **RAMPF Tooling Solutions** mit Sitz in Grafenberg entwickelt und produziert Block- und Flüssigmaterialien für den modernen Modell- und Formenbau. Zum Kompetenzspektrum für konturnahe Modelle gehören Leistungen und Produkte nach Maß wie Pasten, Großvolumen- und 1:1-Verguss sowie Prototypingsysteme.

RAMPF hat Standorte in Deutschland, den USA, Kanada, Japan und China.

Die Unternehmen der RAMPF-Gruppe sind unter dem Dach einer Holding – RAMPF Holding GmbH & Co. KG – mit Sitz in Grafenberg vereint.

Herausgeber:
RAMPF Holding GmbH & Co. KG
Albstraße 37
D-72661 Grafenberg
T + 49.71 23.93 42-0
F + 49.71 23 93 42-2050
E info@rampf-group.com
www.rampf-group.com

Ihr Ansprechpartner für Bildmaterial und weitere Informationen:
Benjamin Schicker
RAMPF Holding GmbH & Co. KG
Albstraße 37
D-72661 Grafenberg
T + 49.71 23.93 42-1045
F + 49.71 23.93 42-2045
E benjamin.schicker@rampf-group.com